

Wien, am Montag, den 18. Jänner 1926. Zweite Ausgabe

Das Wiener Lustbarkeitssteuergesetz. Infolge der wiederholten Novellierungen des Wiener Lustbarkeitsabgabegesetzes waren die einzelnen Bestimmungen auf eine Reihe von Landesgesetzblättern verteilt, was die Uebersicht erschwerte. Der Stadtsenat hat nun von einer Ermächtigung nach der novellierte Gesetze unter Berücksichtigung der Abänderungen wieder verlaublich gemacht werden können, Gebrauch gemacht. Das Landesgesetzblatt für Wien enthält im zweiten Stück vom 16. Jänner 1926 den genauen Wortlaut des jetzt geltenden Lustbarkeitsabgabegesetzes. Ausserdem ist die Durchführungsverordnung zu diesem Gesetz angeschlossen, die ausführlich die Bestimmungen über die unbesteuerten Freikarten behandelt. Das Landesgesetzblatt für Wien ist im Neuen Rathaus in der Verwaltung des Amtsblattes zu beziehen.

Spenden für die Armen Wiens. In der letzten Sitzung des Wiener Gemeinderates teilte Bürgermeister Seitz mit, dass Generalkommissär Dr. Zimmerman für die Armen Wiens dreihundert Schilling, das Kleiderhaus Vogelfänger neun Knabenwinterröcke, neun Anzüge und sonstige Bekleidungsstücke und der unter dem Decknamen "Wilhelm" wirkende Wohltäter für die armen Kinder der Schulen Randhartingergasse 17 und Quellenstrasse 31, 52 und 54 hundert Hosen, 125 Paar Schuhe und 33 Dutzend Strümpfe gespendet haben. Der Gemeinderat hat den Spendern den Dank ausgesprochen.

Wohnungsnachweis der Gemeinde Wien. Beim städtischen Wohnungsnachweis wurden heute sechsundsechzig frei gewordene Wohnungen angemeldet. Davon wurden aber gleichzeitig dreiundsechzig als bereits vermietet wieder abgemeldet.

Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Speiser den Ehepaaren Jakob und Johanna Feigl, Barichgasse 19, Johann und Franziska Hauswirth, Jenullgasse 2, Johann und Johanna Kolb, Untere Viaduktgasse 3, Benjamin und Ida Schüller, Nordwestbahnstrasse 7 und Josef und Maria Titzl, Neilreichgasse 17, die Ehrengabe der Gemeinde Wien.